

Bezirksamtsvorlage Nr. 318

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 27.06.2023

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Kooperationsvereinbarung 2023 – 2027 zwischen BA Mitte von Berlin und Wortlaut Sprachwerkstatt UG zum ESF/Bundesprogramm Akti(f)Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder im Prognoseraum Gesundbrunnen

2. **Berichtersteller/in:**

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem BA Mitte von Berlin und Wortlaut Sprachwerkstatt UG über die Umsetzung des ESF/Bundesprogramm Akti(f)Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder im Bezirk Mitte mit dem Fokus auf den Prognoseraum Gesundbrunnen für die Jahre 2023 – 2027 und die Bereitstellung einer Kofinanzierung für das Projekt über Finanzmittel des Integrationsfonds in 2023 von 50.000 €. (Finanzmittel von Sen IAS)

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. **Begründung:**

Träger Wortlaut Sprachwerkstatt UG hat sich beim ESF/Bundesprogramm Akti(f)Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder beworben und einen Zuschlag erhalten. Ziel von Akti(F) Plus-Programms ist die Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien und ihren Kindern, die von sozialer

Ausgrenzung und Armut bedroht sind. Akti(F) Plus soll den erhöhten individuellen Unterstützungsbedarfen von Familien und ihren Kindern Rechnung tragen. Gesamtfördersumme für die Jahre 2023 - 2027 beträgt 684.566 €. Die Projektrealisierung setzt eine 10% ige kommunale Kofinanzierung voraus. Das bedeutet für die Jahre 2023 - 2027 insgesamt 70.000 €. Das Projekt soll seinen Schwerpunkt im Gebiet Osloer haben, so dass eine gute Ergänzung zum Zukunftskiez entsteht. Die 50.000 Euro für die Kofinanzierung können aus dem Integrationsfonds 2023 in Absprache mit IB bereitgestellt werden.

Das bedeutet, es kann für das ESF/Bundesprogramm Akti(f)Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder speziell für die Zielgruppe der Familien mit Zuwanderungshintergrund von Wortlaut Sprachwerkstatt UG dieses Jahr eine KOFI von 50.000 € realisiert werden.

Eine Kofinanzierung von jeweils 5.000,- € für die Jahre 2024 - 2027 erfolgt mit einem Haushaltsmittelvorbehalt des Bezirksamtes Mitte von Berlin im Kooperationsvertrag.

Die Bundesregiestelle von Akti(f)Plus würde dies so akzeptiere.

Als Anlage ein Kooperationsvertrag und eine Gesamtfinanzierungstabelle.

5. **Rechtsgrundlage:**

Förderrichtlinie zum ESF Plus-Programm „Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“

6. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung**

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Ausgaben erfolgen 2023 mit 50.000 € aus dem Integrationsfonds
Projektmittel vom Bund werden für den Bezirk Mitte eingeworben

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

Das Projekt richtet sich an Familien/Eltern mit Kindern, die Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII (auch ergänzende oder aufstockende Leistungen) beziehen. Spezielle Zielgruppe sind alleinerziehende Frauen. Durch das Projekt sind positive Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter zu erwarten.

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

Das Projekt richtet sich an Familien/Eltern mit Kindern auch speziell mit Zuwanderungsgeschichte und deren Bezugspersonen, die Leistungen nach dem SGB

II oder nach dem SGB XII (auch ergänzende oder aufstockende Leistungen) beziehen. Positive Auswirkungen auf die Situation geflüchteter Menschen mit Behinderung sind zu erwarten.

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

Von Projekt sind positive Auswirkungen auf Familien/Eltern mit Zuwanderungsgeschichte und derer Kinder zu erwarten.

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

Von Projekt ist zu erwarten, dass es positive sozialraumrelevante Auswirkungen hat.

11. **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

keine

12. **Mitzeichnung(en):**

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger